

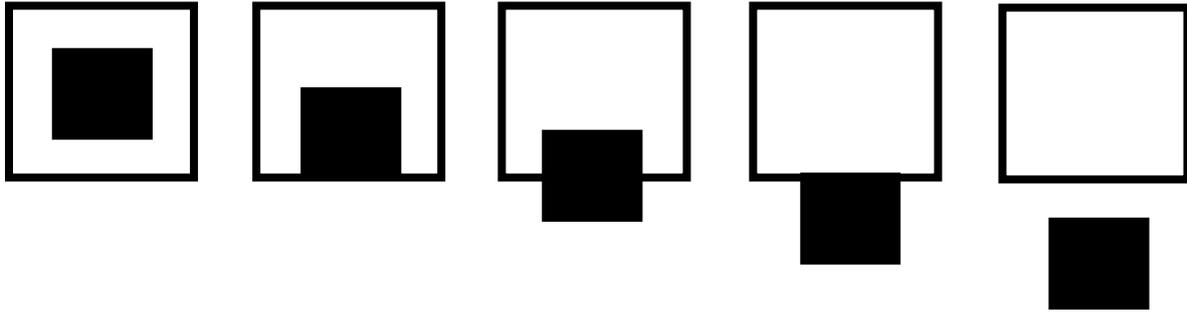
Prof. Dr. Alfred Toth

Die ontischen Lagerrelationen als Abbildungen

1. Bekanntlich lautet die in Toth (2013) eingeführte ontische Lagerrelation

$L = (\text{exessiv}, \text{adessiv}, \text{inessiv})$.

Z.B. kann man mit L die ontotopologischen Grundtypen definieren (vgl. Toth 2025)



SysEx

SysAd

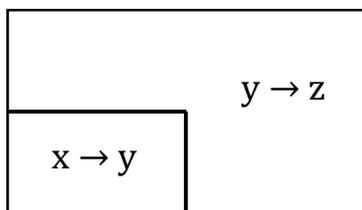
Trans

UmgAd

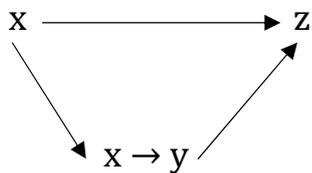
UmgEx

2. Gegeben sei eine Kategorie aus drei Objekten x, y, z und zwei Morphismen $(x \rightarrow y), (y \rightarrow z)$ sowie den Komponierten und Konversen.

2.1. Exessivität liegt vor gdw. $y \subset z$, so daß $(x \rightarrow y) \subset (x \rightarrow z)$



Das zugehörige kommutierende Diagramm ist dann



mit der zugehörigen Abbildung

$x \rightarrow (x \rightarrow y) \circ x \rightarrow z$.

2.2. Adessivität

Da bei Adessivität das in adessiver Lagerrelation stehende Objekt ein Randobjekt ist, haben wir das kommutierende Diagramm

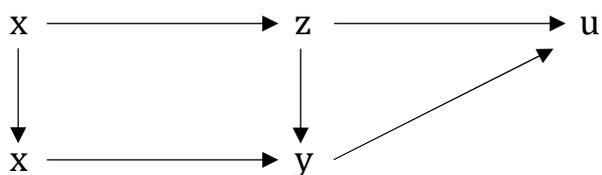


mit der zugehörigen Abbildung

$$x \rightarrow y \circ x \rightarrow z .$$

2.3. Inessivität

Da bei der Inessivität das in inessiver Lagerrelation stehende Objekt u außerhalb des Systems steht, d.h. also weder in seinem Innern wie bei Exessivität noch an seinem inneren oder äußeren Rand wie bei Adessivität, verlängert sich das kommutative Diagramm:



Literatur

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Lagerrelationen in der komplexen Objektebene. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2025

11.4.2025